

## **„Niemals aufgeben. Lebensbilanz und Ausblick“**

**In der 30. Salzburger Vorlesung spricht Hannes Androsch mit Ronald Barazon, ehemals Chefredakteur der Salzburger Nachrichten über seine jüngst erschienene Biographie. Donnerstag, 29. Oktober, 19.00 Uhr, Große Universitätsaula.**

Hannes Androsch erzählt über seine Erfolge als Finanzminister mit Bruno Kreisky, die Entzweiung der beiden, sein Wirken an der Spitze der damals größten Bank, der Creditanstalt, die Gerichtsverfahren, seine Tätigkeit für die Weltbank u.v.m. Gleichzeitig berichtet der Zeitzeuge Androsch über die Vertreibung aus Südmähren und die Besetzung nach dem Zweiten Weltkrieg, erzählt von Studentenpolitik und Kaltem Krieg, privaten Rückschlägen und Siegen, immer unter seinem Lebensmotto: Niemals aufgeben!

Hannes Androsch wurde 1938 in Wien geboren, ging dort zur Schule und studierte an der Hochschule für Welthandel in Wien. Schon in seiner Schulzeit schloss er sich dem Verband Sozialistischer Mittelschüler an, später dem Verband Sozialistischer Studenten. Er wurde Konsulent für Wirtschaftsfragen des Parlamentsklubs der SPÖ, Nationalratsabgeordneter und 1968 beeideter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Darüber hinaus promovierte er zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften. Schon mit 32 Jahren bekleidete Androsch das Amt des Bundesministers für Finanzen, das er von 1970 bis 1981 ausübte. Weitere Stationen seiner Karriere waren der Stellvertretende SPÖ-Parteivorsitz und die Bestellung zum Vizekanzler. Von 1981 bis 1988 führte Androsch als Generaldirektor die Creditanstalt-Bankverein. Schließlich begann er 1994 den Aufbau einer industriellen Beteiligungsgruppe.

**Akademische Funktionen und Auszeichnungen**

Hannes Androsch war und ist Mitglied wissenschaftlicher Gremien, wie etwa Vorsitzender des Universitätsrates der Montanuniversität Leoben oder Mitglied des Senats der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Mehrere Universitäten würdigten ihn mit dem Ehrendoktorat, wie die Universität New Orleans, die Montanuniversität Leoben und die Universität Salzburg. Androsch initiierte das Volksbegehren Bildungsinitiative und setzte sich für die Einführung eines Berufsheeres in Österreich ein.

**Dr. Hannes Androsch, Wien**

**Niemals aufgeben. Lebensbilanz und Ausblick.**

Ronald Barazon diskutiert mit Dr. Hannes Androsch über seine aktuelle Biographie.

**WANN:** Donnerstag, 29. Oktober 2015, 19 Uhr

**WO:** Universität Salzburg, Große Universitätsaula, Hofstallgasse, Eingang Furtwänglerpark gegenüber dem Festspielhaus.

Bitte um Anmeldung mit Angabe der Personenanzahl bis 27. Oktober:

[www.uni-salzburg.at/salzburgervorlesungen](http://www.uni-salzburg.at/salzburgervorlesungen) oder Tel: 0662/8044-2439

Parkmöglichkeit zum Sondertarif in der Mönchsberggarage.

Wir lochen Ihren Parkschein.

Freundliche Grüße

Gabriele Pfeifer



**Mag. Gabriele Pfeifer**

Leitung Public Relations und Kommunikation  
Universität Salzburg

Kapitelgasse 4-6, 5020 Salzburg

Tel: 0043/(0)662-8044-2435

mobil: 0664-8482340

[gabriele.pfeifer@sbg.ac.at](mailto:gabriele.pfeifer@sbg.ac.at)

<http://www.uni-salzburg.at/presseinfos>